

Liebe Leserinnen und Leser,



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie
Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.

Das Jahr beginnt recht still. Vorläufig müssen wir wohl noch eine Zeit lang zurückhaltend sein mit dem Pläneschmieden, insbesondere wenn es um die Freizeitgestaltung, gemeinschaftliche Unternehmungen oder gar die Urlaubsplanung geht.

Dafür bleibt uns jetzt aber jede Menge Zeit, um uns mit Hintergründen zu beschäftigen! Unsere Patienten kommen ja nicht selten zu uns, weil sie mit der ästhetischen Wirkung ihrer Zähne, insbesondere der Frontzähne, unzufrieden sind und diese verbessern möchten. Und dafür können wir ihnen ja auch ganz moderne Lösungsmöglichkeiten anbieten, die nicht zuletzt durch die Digitalisierung möglich geworden sind.

Lassen Sie sich einmal theoretisch und anhand von konkreten Fallbeispielen von Vincent Fehmer und seinen Kollegen zeigen, was z. B. schon im Vorfeld in der Planung mit digitalen Mitteln heute machbar ist. Hochinteressant! Und was sind denn nun eigentlich diese „Non-Prep-Veneers“, von denen man immer mal wieder hört? Klingt ja auch verlockend: „Non-Prep“ heißt

ja hier „ohne Bohren“ – das ist sicher für so Manche/n absolut überzeugend! Michael Behm zeigt Ihnen, was es damit auf sich hat, wo es möglich ist und in welchen Fällen eher nicht. Auch die Zahnaufhellung ist Thema in dieser Ausgabe und wird Ihnen von Michael Kann einmal wieder zusammengefasst, damit Sie Ihre Patienten dazu kompetent informieren können.

Ein weites Feld in unserer Arbeit ist aber auch die Kommunikation. Mit den Patienten sowieso, aber auch – ganz wichtig – innerhalb unserer Teams! Auch diesem Thema widmet sich dieses Heft und ich bin mir sicher, dass Sie bei Karin Georgi oder Sandra Schubert dazu viele Denkanstöße und Anregungen zum konkreten Tun finden werden! Vertiefen Sie sich und lassen Sie sich inspirieren! Dann finden Sie in diesem Jahr sicher auch Gelegenheiten, etwas davon umzusetzen.

Nutzen Sie die Zeit!
Herzliche Grüße

Susanne Fath